

Eleonorenhäuser: Nach Abriss Konsequenzen gefordert

Kreis-SPD „entsetzt“


Mit „Entsetzen“ hat der Kreisverband der Heidelberger SPD den Teilabriss des Eleonorenhäuses kommentiert: „Dieser kam nicht nur überraschend, sondern war auch nicht vorgesehen. Der Gemeinderat, wie auch die Bürgerschaft Heidelbergs, folgten der Annahme, dass unter „Sanierung“ keinesfalls ein Teilabriss des Eleonorenhäuses zu verstehen ist.“ Daher könne nicht von einem „Missverständnis“ gesprochen werden: Der Wille des Gemeinderates sei aus den Beschlüssen klar erkennbar gewesen, betont Kreisvorstandsmitglied und Anwohner Tobias Sicks.

Wie berichtet, hat die SPD-Gemeinderatsfraktion das Regierungspräsidium eingeschaltet. Begründung: Die Verwaltung sei für die Umsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse verantwortlich. „Eineselche Fahrlässigkeit ist aus unserer Sicht nicht zu verantworten“, meint Marlen Pankonin, stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende. Auch Stadträtin Hilde Stolz und Stadtrat Arnulf Weiler-Lorentz (Bunte Linke/Die Linke) halten die Erklärungen von Oberbürgermeister Eckhart Würzner und von Baubürgermeister Bernd Stadel in der Kurzdebatte des Gemeinderates für „alles andere als befriedigend“, sagte Weiler-Lorentz. *mito*

Ferienprogramm

Freie Plätze über Pfingsten

Als RANGER durch den Zoo, wie ein Profifußballer im Trainingscamp oder als Künstler im Atelier – solche Ergebnisse können Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahren in den Pflingstferien beim Ferienprogramm der Stadt Heidelberg haben. Die Broschüre ist aktuell kostenlos in den Bürgerämtern und an vielen anderen Orten in der Stadt erhältlich. Auch im Internet können Interessenten überprüfen, welche Angebote es gibt und ob noch Plätze frei sind. *red*

 heidelberg.de/ferienangebote oder ferien-hd.meinkind.de

Freizeit: Naturpark Neckartal-Odenwald schildert 300 Kilometer Wege für Mountainbike-Fahrer aus – davon 90 in Heidelberg

Viele Touren zu beiden Seiten des Neckars

Von unserem Redaktionsmitglied
Timm Herre

Die breiten Reifen graben sich in den feuchten Boden, die Schuhe kleben dreckverkrustet an den Pedalen und Schlammpritzler ziehen sich von den Unterschenkeln bis unter die Achselhöhlen – aber unter dem Helm erkennt man leuchtende Augen und ein breites Lächeln. So begegnen einem zumeist Mountainbiker, wenn man sie in ihren Lieblingsgefilen trifft. Draußen, im Gelände, im Wald. In Heidelberg und Umgebung vergrößert sich nun das Trainingsgelände der Radfahrer schlagartig. Denn am kommenden Samstag übergeben die Verwaltungen des Naturparks Neckartal-Odenwald und des Geo-Naturparks Bergstraße Odenwald ein neues Streckennetz: Über 300 Kilometer Wege, auf denen sich Mountainbiker willkommen fühlen dürfen.

Auf Gegenverkehr achten

Ehrlicherweise muss man anmerken: Die Wege gab es natürlich auch schon vorher. Der große Unterschied ist, dass Radfahrer dort nun ein eindeutiges Nutzungsrecht haben. Aber müssen deswegen Wanderer weichen? „Die ausgeschilderten Wege sind in der Regel nicht exklusiv für Mountainbiker“, sagt Friedrich Kilian vom Heidelberger Forstamt. Wanderer müssen sich eben darauf einstellen, dass auf den bezeichneten Strecken Radler unterwegs sind. Zudem gebe es einige sogenannte „Single Trails“ – das sind unbefestigte und meist recht enge Waldwege, die bei Mountainbikern besonders beliebt sind. Wer als Wanderer unbedingt dort unterwegs sein wolle, müsse eben besonders aufmerksam auf Radler achten.

Die 300 Kilometer Wegstrecke umfasst insgesamt sechs Routen, die von Heidelberg aus auf nach Norden und Osten in den Odenwald führen. Eine echte Riesentour führt zum Beispiel vom Dossenhäuser Hausberg

Streckennetz

■ Das Mountainbike-Streckennetz ist 300 Kilometer lang, 90 Kilometer liegen auf Heidelberger Gemarkung. Der Rest der Wege gehört zu Weinheim, Wilhelmsfeld, Schönau, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach, Laudenbach und Neckargemünd.

■ Es gibt sechs Rundtouren, deren Start- und Knotenpunkte laut der Heidelberger Stadtverwaltung „an touristisch oder gastronomisch interessanten Punkten“ liegen – zum Beispiel dem Stift Neuburg. Alle Touren sind gut ausgeschildert.

■ Offiziell wird das Streckennetz am kommenden Samstag, 4. Mai, übergeben. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Aussichtsplattform Königstuhl.

■ Direkt danach können Interessierte zu zwei kostenlosen Touren (33 und zehn Kilometer lang) aufbrechen. Geführte Touren sind zudem für den 18. Mai und 29. Juni geplant. Infos: naturpark-neckartal-odenwald.de

„Weißer Stein“ bergab über Ziegelhausen am Neckar entlang nach Kleingemünd, wo der Fluss dann überquert wird. Von der Altstadt Neckargemünds geht es dann wieder bergan – über einige Schleifen hinauf zum Aussichtspunkt Königstuhl und von dort weiter durch den Wald nach Süden über „Drei Eichen“ bis zum Emmertsgrund.

Wer dann immer noch Luft hat und den Rundkurs ausfahren will, fährt über den Boxberg und den Bergfriedhof weiter zur Molkerei, hinab in die Heidelberger Altstadt, über die Brücke am Karlstor und von dort über den Heiligenberg wieder zurück zum „Weißen Stein“. Damit sich Radler nicht nur auf die Schilder verlassen müssen, hat der Naturpark Neckartal-Odenwald auch eine entsprechende Radkarte drucken lassen – am Samstag bei der Eröffnung



Mountainbiken im Stadtwald und im Odenwald ist künftig auf einem breiten Streckennetz möglich. *BILD: DPA*

auf dem Königstuhl (siehe Info-Box)

„Für Tourenfahrer ist das ein Spitzenangebot“, findet Rainer Schönfeld. Der 47-Jährige ist eine Art „Mountainbike-Pate“ in Heidelberg, führte lange den Verein „HD Freeride“ und sorgte mit seinem Einsatz dafür, dass es seit einem Jahr eine legale Abfahrtsstrecke am Königstuhl gibt. Auch bei den nun geführten Gesprächen zwischen Naturschützern, Wandervereinen, Jägern und Forstleuten war Schönfeld einige Male als Vertreter der Radsportler dabei.

„Manchmal wird man als Mountainbiker ja im Wald angeschaut, weil andere denken, das Fahren sei dort verboten. Das wird sich jetzt wohl ändern und das begrüße ich enorm“, sagt Schönfeld.

Schließlich habe vor allem das vergangene Jahr gezeigt, wie viel Bedarf es an Angeboten für Mountainbikerfahrer gibt. Die neue Abfahrtsstrecke des Vereins „Freeride“ habe jedenfalls dazu geführt, dass sich die Mitgliederzahl innerhalb von wenigen Monaten auf über 300 Fahrer verdoppelt hat.

BLICK IN DIE STADT

Diebstahl beim Marathon

Fünf Mountainbikes im Gesamtwert von 7000 Euro sind am Rande des Heidelberger Halbmarathons verschwunden. Wie die Polizei mitteilt, gehörten sie Zuschauern, die ihre Räder in der Marstallstraße, in der Grabengasse und auf dem Uniplatz abgestellt und abgeschlossen hatten. Die Schloßer wurden aufgebrochen und die Räder möglicherweise auf einen Transporter in der Nähe aufgeladen. *mito*

Messer und Gewehr gesichert

Zwei mutmaßliche Einbrecher hat die Polizei „im Biet“ festgenommen. Die 22 und 27 Jahre alten Männer sollen zuvor versucht haben, in eine Firma einzubrechen, um Buntmetall zu stehlen. In ihrem Transporter stellten die Beamten mehrere Messer sowie ein Luftdruckgewehr mit Munition sicher. *mito*

KONZERT

Die Folk Band „Short Tailed Snails“ tritt am Samstag, 4. Mai, 18 Uhr, in der Textilsammlung Max Berk (Brahmsstraße 8) auf. Zum Repertoire gehören Klassiker aus Europa, dazu können sich auch indische Klänge mischen. Zwei Stunden zuvor, 16 Uhr, führt Künstlerin Inge Hueber durch die aktuelle Ausstellung „Farbenklang“. Der Eintritt für das Konzert beträgt sechs Euro.

Händel in Heiliggeist


„Neun barocke Arien“ von Georg Friedrich Händel erklingen am Mittwoch, 1. Mai, um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche. Sopranistin Cornelia Winter, Jochen Steyer (Violine) und Gregor Herrmann (Violoncello) begleiten Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer. *mito*

Regenwald Thema des Zoos

„Geheimnisvoller Regenwald“ heißt ein Workshop der Zooschule am 11. Mai, von 9.30 bis 16.30 Uhr (ab acht Jahren, Anmeldung Telefon 06221/3 95 57 16). *mito*

Textilsammlung geschlossen

Die gewebten und genähten Schätze ruhen am „Tag der Arbeit“ im Verborgenen: Am Mittwoch, 1. Mai, bleibt die Textilsammlung Max Berk (Brahmsstraße 8) in Ziegelhausen geschlossen. *mito*

 www.museum-heidelberg.de

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg (falls der Hausarzt nicht erreichbar), Zentrale und Behandlungsraum: Alte Eppelheimer Straße 35, Tel. 06221/192 92; von Dienstag, 19 Uhr, durchgehend bis Donnerstag, 7 Uhr. – Auskunft: Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 06221/192 92. – Zahnärztlicher Notdienst: von Dienstag, 19 Uhr, durchgehend bis Donnerstag, 6 Uhr. Sofienstraße 29 (im Europa-Center). Tel. 06221/3 54 49 17. – Augen-Nasen-Ohren- und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag und feiertags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Alte Eppelheimer Straße 35.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 30. 4.: Apotheke im Arzthaus, Eppelheimer, Heibelstraße 7; Mönchhof-Apotheke, Neuenheim, Brückenstraße 39; am 1. 5.: Borkberg-Apotheke, Borkberg 16; Fortuna-Apotheke, Weißenstadt, Kurlfurstensanlage 36.

RAT / HILFE

Berufsberatender Dienst (BbD) der Berufsfortbildungswerk Heidelberg GmbH: Ludwig-Guttmann-Str. 8-Psychosoziale Beratungsstelle (PSB), Tel. 88 26 73, Fax 88 38 74; Sekretariatssprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag, 13 bis 15 Uhr; Gespräche nach Vereinbarung. – Beratungsstelle für Hörbehinderte (BfH), Tel. 88 33 61, Fax 88 21 12, Schreierstraße 88 21 24; Sekretariatssprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr; Gespräche nach Vereinbarung.

„Talk about“ – Treff für junge Frauen zwischen 25 und 30 Jahren mit Behinderung/chronischer Erkrankung: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 16 bis 18.30 Uhr, im BbZ, Alte Eppelheimer Straße 40/1, HD-Berghaus – Telefonische Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr, Tel. 06221/60 09 08, Fax: 06221/56 67 73, E-Mail: info@bbz.de.

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr, gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, jeweils 20 Uhr, Heidelberger Selbsthilfegruppe, Alte Eppelheimer Straße 35, Treffen: Info-Tel. 06221/18 42 90.

Krebsinformationendienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationendienst@kiz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

THEATER / KONZERTE

Theater und Orchester Heidelberg - Alter Saal: Theaterstraße 10, Heidelberger Stückemarkt, „Telemachos: Should Stay Or Should I Go?“, Gastspiel Ballhaus Naunynstraße Berlin, Di 20.30 Uhr. – „Trilogie der Träumer“, Gastspiel Theater Bern (Alter und Marguerite Saal), Mi 20.30 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Zwinger: Zwingerstraße 3-5, Heidelberger Stückemarkt, „Machthaber“, Gastspiel Staatstheater Mainz, Di 18.30 Uhr. – „Dsching Khan“, Gastspiel Monster Truck/Theater Thivika, Berlin, Mi 18.30 Uhr.

Zimmertheater: Hauptstraße 118, „Der Vornamen“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Di 20 Uhr, Mi 17 und 20 Uhr.

Heiliggeistkirche: Hauptstraße 189, „Alles jauchzet – alles lacht“, Konzert zum 1. Mai.

Christoph Andreas Schäfer (Orgel), Cornelia Winter (Sopran), Jochen Steyer (Violine) und Gregor Herrmann (Cello) musizieren „Neun deutsche Arien“ von G. F. Händel, Mi 19 Uhr.

Schwimmbad Musik Club: Tiergartenstraße 13, „Gonzo n Friends“, Konzert, Mi 20 Uhr.

NACHLEBEN

Billy Blues im Ziegler: Berghäuser Straße 10, „Salsa con ritmo y con sabor“, Salsa und Latin Music, Mi 21 Uhr.

Halle 02: Halle 01, Güteramtsstraße 2, „NEON“, mit Error & Punkte und Gäste (House, Bass & More), Di 23 Uhr. – Der Garten, Güteramtsstraße 2, „Mailist“, mit DJ Radio Berghaus, Eintritt frei, Mi 15 Uhr.

Print Media Lounge: Kurlfurstens-Anlage 60, „Zarbitter“, House-Party mit DJ Zimbo, Di 21 Uhr.

KINDER / JUGENDLICHE

Theater und Orchester Heidelberg - Zwinger/3 Junges Theater: Zwingerstraße 3-5, Heidelberger Stückemarkt, „Weiße Magie“, Jugendtheater-Gastspiel moks Bremen (ab 15 Jahren), Di 11 Uhr.

Kurpfälzisches Museum: Hauptstraße 67, jeden Dienstag, 14 bis 15 Uhr und 15 bis 16 Uhr, Malstube, Malen und Zeichnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahren). – Info-Tel. 06221/58 34 00 (Sekretariat) und 58 34 140 (Angelika Dirschel).

SONSTIGES

Billy Blues im Ziegler: Berghäuser Straße 10, „Tanz in den Mai“, R&B, Soul, Classics, House, Di 22 Uhr.

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI): Sofienstraße 12, Rembrandt (1936), von Alexander Korda (Filmreihe), Einführung: Prof. Dr. Henry Keazor, Institut für Europäische Kunstgeschichte; Diskussion nach der Filmvorführung, Di 20 Uhr.

Halle 02: Der Garten, Güteramtsstraße 2, „J30 - Tanz in den Mai Special“, mit DJ H20-Lee (Disco-Classics, Rock, Pop), Di 21 Uhr. „Walbudeenacht“, mit den Budeboys (Disco,

House, UK Garage, Dubstep & Kurositäten), Eintritt frei, Di 20 Uhr.

Studentenwerk: Haus der Studierenden, Marstallhof 1-5, „Mit Sang und Klang“, Open-Air-Konzert (Folk, Jazz, Hip Hop), Di 19 Uhr.

Schloss: „Kaisernacht“, mit Djs Tatjana Orlee, Zofen und Kammerdiener, Di 21 Uhr.

Schwimmbad Musik Club: Tiergartenstraße 13, „Tanz in den Mai“, auf 3 floors Charts, 80's, 90's, Wave, Rock, House, Di 21 Uhr.

Zoo: Tiergartenstraße 3, Di/Mi jeweils 9 bis 19 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Galerie Grewenig / Nissen: Handschuhshaus, Pfarrgasse 1, „Mitsuko Hoshino: kehai - move“ (bis 4.5.), Mi 15-18 Uhr.

Galerie Kunst2: Luthersstraße 37, „Maja Rohwetter: extrawelt“ (bis 21.6.), Di/Mi 11-15 Uhr.

Heidelberger Forum für Kunst: Heiliggeiststraße 21, „Rokapochen“, Schülerwettbewerb in Kooperation mit dem Freundeskreis des Gymnasiums des Englischen Instituts Heidelberg (bis 5.5.), Di/Mi 14-18 Uhr.

Kunstmaßnahmen - Jürgen Leibig: Hauptstraße 106, „Erika Landertinger: Alles Theater“ (bis 3.5.), Di/Mi 10-18 Uhr.

Universitätsmuseum Heidelberg: Grabengasse 1, „Art The Age Of Nature - die Kunst als Nachahmerin der Natur, der Affe als Spiegelbild des Menschen“, Werke von Studierenden des Instituts für Europäische Kunstgeschichte (bis 25.5.), Di/Mi 10-18 Uhr.

Volkshochschule: Berghäuser Straße 15, „Voices Of Death Row: Kunst aus dem Todestraße“, in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Hochschulegruppe von Amnesty International; Photographien und Zeichnungen (bis 30.5.), Di/Mi.

Völkermuseum: Hauptstraße 235, „Flussaufwärt“, die Borneo-Sammlung Hilde May (bis 12.1.), Mi 14-18 Uhr.

 Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

Medizin: Darmkrebs-Selbsthilfegruppe gründet sich am NCT

Patienten tauschen sich aus

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Robner

Wer an einer schweren Krankheit leidet, der hat viele Fragen – nicht nur an Ärzte. Auch der Austausch mit anderen Betroffenen kann sehr hilfreich sein und die Seele erleichtern. Diese Funktion übernehmen Selbsthilfegruppen. Am 6. Mai gründet sich eine solche Gesprächsgruppe für Darmkrebspatienten in Heidelberg.

Christina Reiß, Projektleiterin im Heidelberger Selbsthilfebüro, begleitet die Gründung der Gruppe. Zwar gebe es in Mannheim einen Ico-Stammstich in Mannheim-Feudenheim für Stoma-Träger (ein Stoma ist ein künstlicher Darmausgang), doch träfen sich dort vor allem Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmkrankheiten, erzählt Reiß (donnerstags, 18 Uhr; Telefon 06201/7 49 80).

Ort und Häufigkeit noch offen

„Dreiviertel der Darmkrebspatienten haben kein Stoma – dafür aber ganz andere Fragestellungen, die Chemotherapie, Operation, Spätfolgen und eventuell die Bildung von Metastasen betreffen“, ergänzt Reiß. „Der Bedarf ist auf jeden Fall da“, weiß die Gründerin der Gruppe. Auch am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), wo das Gründungsstreffen stattfindet, sei sie



Am NCT findet das Gründungsstreffen der Darmkrebs-Gruppe statt. *BILD: ROTHE*

von Ärzten darauf angesprochen worden, dass die Gründung einer solchen Gruppe sehr sinnvoll sei. 70 000 Menschen erkranken jedes Jahr neu an Darmkrebs. Etwa 26 000 Menschen sterben jährlich an der häufig zu spät gestellten Diagnose. Etwa 100 000 Menschen leben mit einem Stoma.

Wie oft und an welchem Tag man sich treffen wird, und ob das NCT der Ort bleiben wird, an dem sich die Gruppe zusammenfindet – als das sollen die Teilnehmer selbst bestimmen. Das erste Treffen der Ico-Darmkrebsgruppe beginnt am Montag, 6. Mai, um 17.30 Uhr im NCT (im Neuenheimer Feld 460). Die Organisatorin Reiß bittet um vorherige Anmeldung, damit ein entsprechend passender Raum gewählt wird.

 Anmeldung unter Telefon 0718/1 37 2175.



In der Walpurgisnacht trifft man sich auf der Thingstätte. *BILD: ROTHE*